

Erster Unterrichtsbesuch und doch Muffe

Beitrag von „Scary“ vom 25. März 2003 19:30

Hallo Neu-Refs,

wollt mal fragen, ob ihr schon Unterrichtsbesuche hattet. Wenn ja, wie ist's gelaufen, was ist da passiert und seid ihr als ein Ganzes wieder da rausgekommen?

Ich hab am Freitag meinen ersten und obwohl die FL eigentlich sehr nett ist, hab ich doch ein bisschen Muffe.

Ich hätte natürlich am liebsten positive Erfahrungsberichte, aber ich "nehm" auch anderes! 😊

Aufgeregte Grüße sendet

(scared) Scary

Beitrag von „nofretete“ vom 25. März 2003 19:38

Hallo Scary,

bin zwar nicht mehr ganz neu, schon ein Jahr dabei, kann dir aber nur aus der Erfahrung berichten, dass die ersten UBs noch voll locker waren. Wichtig ist dein Verhalten vor der Klasse, fachliche Mängel sind noch nicht so schlimm. Versuch locker zu bleiben, gib dein Bestes, dann klappt es schon.

In der Reflexion ist es ganz wichtig, sich nicht selbst zu zerfleischen, auch wenn es schwer fällt, sag erst nur was gut gelaufen ist. Berichte dann doch mal. Natalie

Beitrag von „Gast“ vom 25. März 2003 19:44

Hallo!

Habe gerade meine ersten zwei UBs hinter mir und war extrem nervös-aber ich lebe noch!

Versuch dir vorzustellen, dass die Leute, die da hinten drin saßen auch mal in der Situation waren... Sag dir, dass du jetzt noch richtig viele Fehler machen "kannst" und es nur umso besser ist, je mehr du schon gut machst. Außerdem war ich gut vorbereitet, was mir Halt gegeben hat.

TOI TOI TOI

Cleo ;)

Beitrag von „Talida“ vom 25. März 2003 22:13

Hallo Scary!

Ich bin zwar eine Alt-Ref (Prüfung schon 4,5 Jahre her), aber ich zittere immer noch mit.
Das Wichtigste: Bleib' einfach du selbst! Wenn die ersten Minuten vorbei sind, wirst du automatisch ruhiger. Zeig Selbstbewusstsein, aber bleib' natürlich, dann springt der Funke auch auf die Kinder über und die Stunde läuft. Eine gründliche Vorbereitung gibt natürlich auch Sicherheit. Gönn dir am Abend vorher eine lange Entspannungsphase. Mir hat es auch immer geholfen, wenn ich am Tag des UB's sehr früh in der Schule war und im Klassenraum noch etwas herusräumen konnte. Das hat meine Nerven beruhigt und ich bin in Gedanken die Stundenplanung nochmal durchgegangen.

Ich drücke die Daumen und leide mit!

Beitrag von „Sonne“ vom 26. März 2003 12:06

Hallo Scary,

mal ehrlich! Es ist doch normal Muffe zu haben. Das zeigt doch nur, dass Du mit Engagement bei der Sache bist. Du hast dich bestimmt gut vorbereitet. Auch wenn Dir während der Stunde Fehler unterlaufen, merken die Begutachter spätestens in dem Nachgespräch, wer sich vorbereitet hat und engagiert ist oder eben nicht. Von daher wird es schon schiefgehen.

Ich drück Dir die Daumen, Sonne

Beitrag von „Scary“ vom 29. März 2003 08:38

Hi alle,

hurra, es ist vorbei und hat auch gar nicht weh getan! Zwar bin ich längst nicht mit meinem Plan durchgekommen, war aber nicht schlimm, weil ich die Stunde trotzdem sinnvoll beendet habe (FL meinte, dass zeugt von Flexibilität). Auch im Nachgespräch war mehr Positives als Negatives zu hören. Mein Ausbildungslehrer meinte, dass das was der FL da an Punkten aufgeführt hat, erzählt der mir die nächsten 2 Jahre jedes Mal, das wären so allgemeine Dinge an denen man immer was finden könnte.

Jedenfalls ein fettes "Danke" für die Aufmunterungen!

Es grüßt erleichtert,
Scary :D

Beitrag von „Sonne“ vom 29. März 2003 10:31

Hallo Scary,

herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Feuerteufe. Freut mich, das es so gut geklappt hat.

Kleiner Tipp nebenbei: Nehme dir einen der Kritikpunkte als Trainingsschwerpunkt und versuche in der nächsten UB-Stunde deine Verbesserung bezüglich dieses Trainingsschwerpunktes deutlich zu machen. Gibt auf jeden Fall Pluspunkte!!!

Viel Erfolg weiterhin wünscht die Sonne

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 30. März 2003 08:15

Zitat

Kleiner Tipp nebenbei: Nehme dir einen der Kritikpunkte als Trainingsschwerpunkt

Hi Ho!

Erstmal Glückwünsche zum ersten und gut absolvierten UB - ich hab meinen ersten ganz ordentlich in den Sand gesetzt... 😞

ad citata: aus meiner Erfahrung genügt es, darüber zu erzählen, dass Du an einem bestimmten Punkt arbeiten würdest (Konj. II)- Prinzip: Aufmerksamkeit lenken, denn auch FL kapiere nicht alles und merken sich von einer Stunde relativ wenig. Insofern: Dreistes Lenken kann helfen - wenn man man Anfang erzählt, dass man gerade besonders nan der Verbesserung und

Strukturierung von Einstiegsphasen arbeiten würde wirkt das selbstbewusst, und der/die FL wird sich automatisch auf die (hoffentlich geglückte) Einstiegsphase konzentrieren...

Klappt auch noch beim 4. Ub (von 5)..

Gruß,

JJ

Beitrag von „Sonne“ vom 30. März 2003 12:49

Hallo Justus,

Zitat

aus meiner Erfahrung genügt es, darüber zu erzählen, dass Du an einem bestimmten Punkt arbeiten würdest (Konj. II)- Prinzip: Aufmerksamkeit lenken, denn auch FL kapiere nicht alles und merken sich von einer Stunde relativ wenig.

Das würde ich mal nicht so verallgemeinern!!! Für meine FL und HSL traf diese Behauptung nicht zu. Von daher Vorsicht!!

An Alle, die keine Super-Ausbildungslehrer haben,

lasst euch nicht ins Bockshorn jagen. Ich habe auch erst einmal 4 UB-Nachgespräche gebraucht, um selbst dezidierte Nachfragen stellen zu können, was denn für mich Trainingsschwerpunkte sein könnten.

Am Anfang sind in den Nachgesprächen so viele Punkte angesprochen worden, die ich mir nach der Aufregung, wegen der gehaltenen Stunde, gar nicht merken konnte. Gott, sei Dank, hatte ich beim dritten UB eine Ausbildungslehrerin, die mitgeschrieben hat und mir so ein Feedback zum Nachgespräch geben konnte. Ansonsten wäre ich untergegangen. Mich haben die UBs immer sehr mitgenommen. Aber mit der Zeit wird man Profi und kann mit der Situation professioneller umgehen. Von daher nur Mut. Wird schon werden.

Mutmach-Grüße von der Sonne

Beitrag von „Scary“ vom 30. März 2003 20:45

Na, dann werd ich mal gestärkt und frohen Mutes auf die noch ausstehenden 11 UB blicken!

Gruß an alle,
Scary 8)
